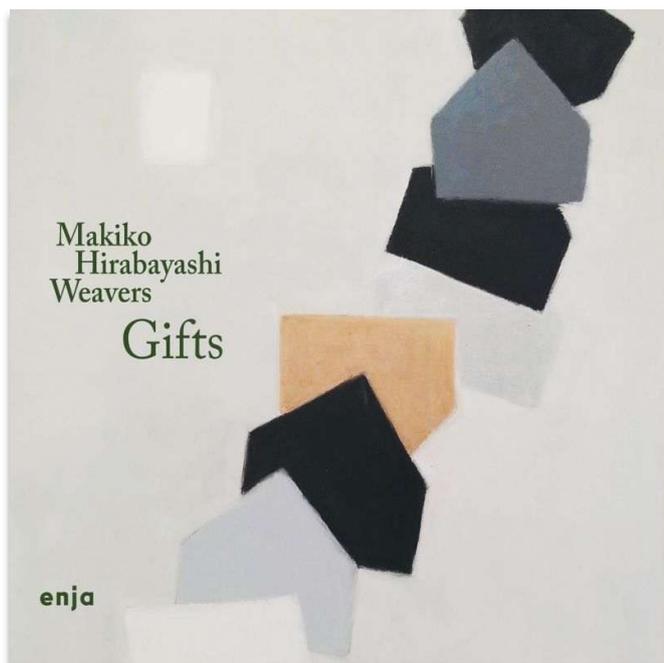


Makiko Hirabayashi Weavers

« GIFTS »



CD:

enja/yellowbird [edel]
CD enja – 9806 / LC 18386

24. Januar 2025

Fredrik Lundin [t- & m-s sax]
Makiko Hirabayashi [p]
Thommy Andersson [bass]
Bjørn Heebøll [dr & perc]

All compositions by Makiko Hirabayashi, inspired by the music of Georg Friedrich Händel.

Recorded 12,13 Oct. 2023 at The Village Recording
Recording engineer: Thomas Vang
Mixed by August Wanngren
Mastered by Thomas Eberger and Sofia von Hage at
Stockholm Mastering

01. High Tide [05'52] 02. Weightless [05'15] 03. Darkness And Light [06'02] 04. Red [04'11] 05. Up River [05'03] 06. Gifts [03'49] 07. Ghosts [05'12] 08. Surely [03'54] 09. Echoes [06'36]

Total: 44'34

Es ist das zehnte Album in Eigenregie der in Tokio geborenen, seit über 30 Jahren in Kopenhagen grundierten Pianistin und Komponistin. Der Vorgänger *Meteora* – in Triobesetzung – war inspiriert von der gleichnamigen klösterlichen Einsiedelei im Nordwesten Griechenlands. *Gifts* – eingespielt im Quartett der *Weavers* – ist eine Art Memoir der eigenen musikalischen Sozialisation.

Makiko wächst in Tokio und Hongkong auf, erfährt eine klassisch fundierte Instrumentalbildung und entdeckt am Berklee College in den USA ihre Liebe zum Jazz. 2023 ereilt sie als mittlerweile international vielfach ausgezeichnete Musikerin ein Kompositionsauftrag für die **Händel**-Festspiele in Halle/Saale, und der entpuppt sich als musikalischer Flashback. Ihre Mutter war in Makikos Kindheit und Jugend als Chorsängerin in die jährlichen Aufführungen des «Messias» eingebunden. So steht der Rückbezug auf Händel in diesem Album für die Musikalität als Gabe oder Geschenk, aber vielleicht auch als eine Substanz, die ihre eigenen, gelegentlich zersetzenden Kräfte entfaltet.

Manchmal reicht ein barocker Quartvorhalt als Improvisationsimpuls. In «**High Tide**» verlaufen sich strenge Fugato-Ansätze immer wieder ins Offene. «**Weightless**» ist zunächst eine längere Solo-Improvisation, aus der sich im Quartett die Verhandlung einiger Motive aus einem Largo des «*Xerxes*» herauschält, die in ein schwereloses Pingpong der Spitzentöne zwischen Sopransax und Klavier im Baumschatten eines endlosen Sommers mündet. «**Darkness And Light**» kommt aus den Geräuschen der Nacht und schleicht sich in einen

hellen Morgen. «Red» trägt die Peitschenhiebe des Messias, während «Up River» mit Motiven der „Wassermusik“ manches Wundmal reinigt.

Die **Weavers** zeigen sich hier als ein geradezu intim eingespieltes Ensemble. **Fredrik Lundin** an Tenor- wie auch Mezzo-Sopransax beherrscht die weit gespannten lyrischen Bögen ebenso wie das expressiv-energetische Spiel. **Thommy Andersson**, einer der gefragtesten Bassisten Skandinaviens, ist berühmt für einen warmen Ton und seine eher sanglich verhaltene, dadurch aber sehr intensive Gestaltung. **Bjørn Heebøll** am Schlagwerk ist in diversen Genres zuhause, was sich in seinem äußerst innovativen, zugleich luftig und druckvoll-dynamischen Spiel spiegelt.



@ Patricia Pereira

Die sensible Vertrautheit des Quartetts wirkt vielleicht am deutlichsten im Schlusspunkt des Albums: «Echoes», das in flirrender Vagheit auf das traumschöne Larghetto aus Händels D-Dur-Violinsonate rekurriert und in der Bewegung zwischen Herkunft und Entwicklung, zwischen Reflektion und Projektion eindrucksvoll darauf verweist, dass **Gifts** nicht zuletzt auch ein spirituelles Album ist.

www.makiko.dk

KONTAKT:

cubus-music, Judith Kobus, Gereonswall 41, D- 50670 Köln, +49 221.37 99 09 56, info@cubus-music.de